Dorfmoderation Berghausen nimmt Fahrt auf

Ortsgemeinschaft Arbeitsgruppen stellen erste Ergebnisse vor – Bürger bringen sich mit eigenen Ideen ein

Berghausen. „Dass in den Ortsgemeinden eine Moderation im Rahmen der vom Land geförderten Dorferneuerung stattfindet, hatten wir schon, dass aber aus der Gemeinde selbst heraus eine Moderation entsteht, ist für den Einrich einmalig." Diese lobenden Worte fand Verbandsgemeindebürgermeister Harald Gemmer beim zweiten Treffen zur Neugestaltung der Ortsgemeinde Berghausen.

Bereits im vergangenen Jahr fand ein erster Termin unter der Leitung von Claus-Harry Becker, dem verstorbenen Ortsbürgermeister von Burgschwalbach, statt. Dort wurden die Wünsche und Sorgen der Bürger von Berghausen aufgenommen. Durch seinen unerwarteten Tod kam die Moderation zunächst etwas ins Stocken, trotzdem entschied man sich in der Vorbereitungsgruppe für eine Fortsetzung und sortierte die Vorschläge in verschiedene Kategorien.

Daraus ergaben sich Schwerpunkte, die nun in der zweiten Sitzung unter der Leitung von Harald Gemmer in Arbeitsgruppen weitergeführt wurden. Jeder Bürger hat dabei die Möglichkeit, sich einzubringen und dem Thema zu widmen, das ihn interessiert, und macht mit seinem Beitrag das Dorf lebenswerter. Besonders lagen den Berghäusern die Themen Straßen und Verkehr, Gestaltung des Friedhofs, Gestaltung des Dorfplatzes, Gestaltung des Freizeitgeländes mit Jugendraum, Spiel- und Bolzplatz sowie die Erhaltung und Nutzung von Obstgehölzen am Herzen.

So war die Arbeitsgruppe für Straßen und Verkehr zunächst mit

> „Dass in den Ortsgemeinden eine Moderation im Rahmen der vom Land geförderten Dorferneuerung stattfindet, hatten wir schon, dass aber aus der Gemeinde selbst heraus eine Moderation entsteht, ist für den Einrich einmalig."
> Harald Gemmer

der Reduzierung der Geschwindigkeit von durchfahrenden Fahrzeugen befasst. In einer Ortsbegehung sollen Lösungsvorschläge erörtert werden, mit denen Raser zu einer stärkeren Rücksichtnahme herangeführt werden. Kein leichtes Unterfangen, denn dazu sind verschiedene behördliche Zuständigkeiten und Eigentumsverhältnisse zu berücksichtigen. Darüber hinaus befasste sich die Arbeitsgruppe mit der Beschilderung in der Ortsgemeinde sowie der Sicherheit auf den Gehwegen. Die ist, bedingt durch überwuchernde Hecken im Sommer sowie die nicht ausreichende Räumpflicht im Winter, gefährdet.

Der Arbeitskreis Friedhof sprach dafür aus, dass der Kompost auf dem Gelände unbedingt erhalten werden muss. Da dieser immer wieder mit sonstigem Müll durchsetzt wird, soll ein geeignetes Konzept für eine korrekte Nutzung eingerichtet werden. Darüber hinaus wurden weitere Ideen zur Gestaltung des Friedhofs entwickelt.

Die Arbeitsgruppe zum Dorfplatz möchte gern einen Brunnen in der Dorfmitte errichten und mit einer ansprechenden Bepflanzung und einer Ruhebank in der Nähe zum Verweilen einladen. Damit setzt Berghausen einen zentralen Punkt für die Dorfgemeinschaft. Die Gruppe für das Freizeitgelände ermittelt zunächst das Interesse und die Möglichkeiten zur Wiedereröffnung des Jugendraums sowie eine Sitzgruppe mit Sonnenschutz.

Für die Obstbäume wird zunächst ein Kataster auf privatem und öffentlichem Gelände erstellt und eine Nutzung der vorhandenen Gehölze geprüft. Nach der Reife des Obstes ist ein gemeinsamer Erntetag in der Gemeinde geplant.

Die nun erarbeiteten Ideen werden jetzt in den Gruppen weiterentwickelt. Weitere interessierte Mitstreiter sind willkommen. Die Ergebnisse werden im Herbst in einem weiteren Treffen vorgestellt.